

JAHRES-BERICHT

ÜBER

DAS VEREINIGTE ALT- UND NEUSTÄDTISCHE

GYMNASIUM ZU BRANDENBURG a. d. H.

VON OSTERN 1878 BIS OSTERN 1879,

VERFASST

VON

DR. EDUARD RASMUS,
DIRECTOR.

BRANDENBURG A. D. H.
BUCHDRUCKEREI VON J. WIESIKE.

1879.

1879. Progr. No. 60.

BRAN
1

THE UNIVERSITY OF CHICAGO
LIBRARY

ALBERT EINSTEIN

THE THEORY OF RELATIVITY

BY ALBERT EINSTEIN

TRANSLATED BY

ROBERT W. FULLER

Jahres-Bericht

von Ostern 1878 bis Ostern 1879.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

Lectionsvertheilung während des Winter-Semesters.

	Lehrer.	Prima.	Ober-Secunda.	Unter-Secunda.	Ober-Tertia.	Unter-Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Stunden-zahl.
1.	1. Direktor Dr. Rasmus, Ord. I.	Latein 8.	Griechisch 2.						Geogr. 2.	12.
2.	2. Prorektor Nagel, Ord. IIa.	Griechisch 6.	Latein 8. Geschichte 3.							17.
3.	3. Konrektor Dr. Seyffert, Ord. IIb.	Geschichte 3.		Latein 8. Griechisch 4. Geschichte 3.			Religion 2.			20.
4.	4. Subrektor Dr. Döhler, Ord. IIIa.	Französ. 2.	Französ. 2.	Französ. 2.	Latein 10. Französ. 2. Geschichte 3.					21.
5.	5. Mathematikus Dr. Hutt.	Mathem. 4. Physik 2.	Mathem. 4. Physik 1.	Mathem. 4. Physik 1.	Mathem. 3.					19.
6.	1. Ordentl. Lehrer Gross, Ord. IIIb.		Latein 2.		Griechisch 6.	Latein 8. Geschichte 3. Deutsch 2.				21.
7.	2. Ordentl. Lehrer Dr. Brückner, Ord. IV.	Deutsch 3. Hebräisch 2.				Griechisch 6.	Latein 10.			21.
8.	3. Ordentl. Lehrer Dr. Strube, Ord. V.		Deutsch 2. Griechisch 4.	Latein 2. Griechisch 2.				Latein 10. Deutsch 2.		22.
9.	4. Ordentl. Lehrer Lange.	Religion 2.	Religion 2. Hebräisch 2.	Religion 2.	Religion 2. Deutsch 2.	Religion 2.	Griechisch 6. Französ. 2.			22.
10.	5. Ordentl. Lehrer Grupp.			Deutsch 2.	Naturg. 2.	Latein 2. Naturg. 2. Mathem. 3. Französ. 2.	Mathem. 3.	Rechnen 3. Naturg. 2.		21.
11.	6. Interim. wiss. Hilfslehrer Cand. Müller, Ord. VI.						Geschichte 3. Deutsch 2.	Französ. 3. Geogr. 2.	Latein 10. Deutsch 2.	22.
12.	1. Musikdirektor Dr. Thierfelder.	Gesang 2.						Gesang 2.	Gesang 2.	6.
13.	2. Gymnasial- Elementarlehrer Rosin.	Zeichnen 2.					Zeichnen 2.	Zeichnen 2. Schreiben 3. Religion 3.	Religion 3. Zeichnen 2. Schreiben 3. Naturlehre 2. Rechnen 3.	25. Turnen 4.

Erledigte Unterrichts-Pensa.

Prima.

- Religion: S. Lektüre des Johannis-Evangeliums im Grundtexte. — W. Kirchengeschichte mit besonderer Berücksichtigung der Reformationszeit. In beiden Semestern Repetitionen früherer Pensen.
- Deutsch: S. Das Leben und die Schriften Schillers. — W. Uebersicht der deutschen Literatur bis zur klassischen Periode. Grundbegriffe der Psychologie und Logik.
- Lateinisch: S. Tacitus, Annal. II. Horat. Od. I. Cicero, pro Sestio. — W. Cicero, de oratore I. Horat. Od. II. Privatim Livius 30. 31. 41—45.
- Griechisch: S. Platon, Apologie. Homer, Iliade 16—20. — W. Thukydides I. Sophokles, Elektra. Homer, Iliade 20—24, zum Theil privatim.
- Französisch: S. Iphigénie v. Racine. — W. Tartufe v. Molière.
- Hebräisch: S. Die Lehre vom Nomen und Adverb. Lektüre: 1. B. d. Könige. — W. Das Wichtigste aus der Syntax. Lektüre: 1. Buch der Könige und Psalmen mit Auswahl.
- Geschichte: Geschichte des Mittelalters. Repetitionen früherer Pensen.
- Mathematik: S. Progressionen nebst Anwendungen, neuere Geometrie. — W. Gleichungen, sphärische Trigonometrie nebst Anwendungen.
- Physik: S. Wärmelehre. — W. Meteorologie.

Ober-Secunda.

- Religion: Neutestamentliche Bibelkunde, und zwar im S. Matthaeus-Evangelium, Leben Jesu, im W. Apostolische Zeit. Lektüre der Apostelgeschichte und ausgewählte Stellen aus den Briefen im Grundtexte.
- Deutsch: S. Lektüre der Gudrun im Grundtext, historische Grammatik. — W. Kurze Uebersicht der älteren Literatur, Lektüre der Nibelungen im Grundtext.
- Lateinisch: S. Cicero, Philipp. II. Vergil, Aeneide III. IV. — W. Cicero, pro Roscio Amerino. Verg. Aen. V. VI. — Privatim: Livius XXIX und XXX mit Auswahl.
- Griechisch: S. Lysias, in Agorat. Herodot VII mit Auswahl. Homer, Iliade 1—3. — W. Plutarch, Themistokles. Herodot VIII mit Auswahl; Homer, Iliade 4. 5. 9. Privatim: Odyssee 1—5, 7—11.
- Französisch: S. Verre d'eau v. Scribe. — Guizot, Histoire de la révolution d'Angleterre.
- Hebräisch: Grammatik und Lektüre nach dem Grundlehrplan.
- Geschichte: Römische Geschichte und Geographie von Alt-Italien.
- Mathematik: S. Trigonometrie. — W. Gleichungen und geometrische Uebungen.
- Physik: S. Mechanik der tropfbar- und gasförmig-flüssigen Körper. — W. Elektrizität und Magnetismus.

Unter-Secunda.

- Religion: Alttestamentliche Bibelkunde.
- Deutsch: S. Lektüre von Göthes Hermann und Dorothea und Schillers Glocke. — W. Lektüre von Dramen Schillers.
- Lateinisch: S. Cicero, pro Archia. Sallust, bell. Catil. Ovid, Tristia mit Auswahl. — W. Cicero, in Catil. III. IV, einiges aus Livius VIII, Ovid, Fasti mit Auswahl. Privatim Cicero, in Catil. I. II. Caesar, bell. civile III.
- Griechisch: S. Xenophon, Anabasis VI f. Homer, Odyssee 13—18, z. Th. privatim. — W. Xenophon, Hellenika VII. Homer, Odyssee 21—24, z. Th. privatim.
- Französisch: Michaud, histoire de la troisième croisade.

Hebräisch: Mit IIa combinirt.
Geschichte: Griechische Geschichte und Geographie von Alt-Griechenland.
Mathematik: S. Die Lehre von der Gleichheit, Logarithmen. — W. Aehnlichkeitslehre, Algebraische Uebungen, Gleichungen I. Grades.
Physik: S. Grundbegriffe der Physik und Chemie. — W. Mechanik der festen Körper.

Ober-Tertia.

Religion: S. Leben Jesu nach den Synoptikern. — W. Lektüre der Apostelgeschichte und kurze Uebersicht der Reformation.
Deutsch: S. Lektüre aus dem Lesebuche mit Belehrungen über Gegenstände der Rhetorik. — W. Desgl. mit Belehrungen über Gegenstände der Poetik.
Lateinisch: S. Caesar, b. civil. II. Ovid, Metam. II mit Auswahl. — W. Curtius, IX mit Auswahl. Ovid, Met. III mit Auswahl. Privatim Caesar, bell. Gall. II und V. Prosodie, Modus- und Tempuslehre, 2. Hälfte.
Griechisch: Xenophon, Anabasis II. u. III. Einführung in die Lektüre Homers. Unregelmässige Verba.
Französisch: Lektüre des Charles XII. Grammatik nach dem Grundlehrplan.
Geschichte und Geographie: Brandenburg-preussische Geschichte. Geographie von Preussen.
Mathematik: S. Die Lehre vom Kreise. — W. Die Lehre von den Potenzen und Wurzeln.
Naturkunde: S. Botanik (Anatomie). — W. Mineralogie.

Unter-Tertia.

Religion: S. Geschichte des Volkes Israel, Theil I. Erklärung des IV. und V. Hauptstücks. — W. Geschichte des Volkes Israel bis zur Eroberung Palästinas durch die Römer.
Deutsch: Lektüre und Memorieren von Gedichten vorzugsweise epischen Inhalts aus dem Lesebuche.
Lateinisch: Caesar, b. Gall. III. IV. Ovid, Met. II. mit Auswahl. — W. Caesar, b. Gall. V. VI. Ovid, Met. III mit Auswahl. Modus- und Tempuslehre I. Hälfte.
Griechisch: Lektüre des Lesebuchs, verba liquida, contracta und auf μ .
Französisch: Plötz, Schulgrammatik § 1—23.
Geschichte und Geographie: Deutsche Geschichte bis zum westfälischen Frieden. Geographie des ausserpreussischen Deutschlands.
Mathematik: S. Buchstabenrechnung. — W. Lehre von Dreiecken und Vierecken.
Naturkunde: S. Botanik (Morphologie). — W. Zoologie.

Quarta.

Religion: S. Lektüre und Besprechung ausgewählter Gleichnisse und Reden Christi. Erklärung des 3. Hauptstücks. — W. Geographie von Palästina und die Eintheilung des Kirchenjahres. Memorieren des 4. und 5. Hauptstücks.
Deutsch: Lektüre des Lesebuchs, Abschluss der Satzlehre, Fremdwörter.
Lateinisch: Cornelius Nepos, ausgewählte Biographien. Casuslehre.
Griechisch: Formenlehre incl. des Verbum mutum. Lektüre aus dem Lesebuche.
Französisch: Plötz, Elementargrammatik § 40 bis zu Ende.
Geschichte und Geographie: Das Wichtigste aus der griechischen und römischen Geschichte. Geographie von Europa und Deutschland.
Mathematik: S. Rechnung mit Decimalzahlen. — W. Einführung in die Planimetrie bis zur Lehre vom Dreiecke.

Quinta.

Religion: Biblische Geschichten aus dem neuen Testamente. Erklärung des 2., Memorieren des 3. Hauptstücks.

Deutsch: Lektüre und Memorieren aus dem Lesebuche, der zusammengesetzte Satz.
Lateinisch: Die unregelmässige Formenlehre. Lektüre des Lesebuchs.
Französisch: Plötz, Elementargrammatik § 1—40.
Geographie: Die aussereuropäischen Länder.
Rechnen: Bruchrechnung, Regeldetri.
Naturkunde: S. Populäre Botanik. — W. Populäre Zoologie.

Sexta.

Religion: Biblische Geschichten aus dem alten Testamente. Memorieren und Erklärung des 1., Memorieren des 2. Hauptstücks.
Deutsch: Lektüre und Memorieren aus dem Lesebuche, der einfache Satz.
Lateinisch: Die regelmässige Formenlehre. Lektüre des Lesebuchs.
Geographie: Einführung in die Geographie. Europa.
Rechnen: Die vier Species mit benannten und unbenannten Zahlen.
Naturkunde: Beschreibung einheimischer Pflanzen und Thiere.

Verzeichniss der Schulbücher.

Religion. Hollenberg, Hilfsbuch für den evang. Religionsunterricht, V—I. Zahn, bibl. Historien VI—V. Das griechische neue Testament, II—I.
Deutsch. Hopf und Paulsiek, Lesebuch, VI—IIIa. Kluge, Geschichte der Nationalliteratur, II—I.
Latin. Ellendt-Seyffert, Grammatik, VI—I. Seyffert, Materialien, I. Seyffert, Uebungsbuch, II. Süpffe, Aufgaben für die oberen Klassen, II. Seyffert, Palaestra Musarum, III. v. Gruber, Uebungsbuch, IIIa. Die Ostermannschen Uebungsbücher von VI—IIIa.
Griechisch. Krüger, Kl. Sprachlehre, IV—I. Seyffert, Uebungsbuch, II—I. Gottschick, Lesebuch und Beispielsammlung, IV—III.
Französisch. Plötz, Formenlehre und Syntax der neufranz. Sprache, II—I. Plötz, vocabulaire systém., IIIa—II. Plötz, Schulgr., III. Plötz, Elementargr., V—IV. E. Döhler, Materialien zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Französische, I.
Hebräisch. Gelbe, Grammatik, II—I. Gesenius, Lesebuch, II. Hebr. Bibel, I.
Geschichte. W. Herbst, hist. Hilfsbuch, II—I. Eckertz, Hilfsbuch, III. Jäger, Hilfsbuch, IV.
Geographie. Daniel, Leitfaden, VI—IV. Daniel, Lehrbuch, III.
Mathematik. Mehler, Hauptsätze der Elementar-Mathematik, IV—I. Meyer Hirsch, III—I. Vega, Logarithmentafeln, II—I.
Physik. Koppe, Lehrbuch.

Themata zu deutschen und lateinischen Aufsätzen.

Deutsche Themata: a) in Prima: 1. Der Uebel grösstes ist die Schuld. 2. Wie idealisirt der Dichter? (Im Anschluss an Lessings Dramaturgie Stück 70, 87 ff. und Schillers Abhandlung über Bürgers Gedichte.) 3. Was versteht Schiller unter sentimentalischer Dichtung? 4. Schillers Marquis Posa, der Weltbürger. 5. Was ist Mitleid? 6. Wodurch erregt Schiller in seinem Don Carlos unser Mitleid für König Philipp? 7. Ueber die Bedeutung der *μῆρα* bei Homer. 8. Der Ursprung und die Entwicklung des deutschen Dramas bis zum 16. Jahrhundert. (Klassenarbeit.) 9. Hans Sachs in seiner Bedeutung als Dichter. 10. Die sittliche Bedeutung der Schaubühne nach Lessing und Schiller.

b) in Ober-Secunda: 1. Fang' Alles an nur mit Bedacht, führ' Alles mit Bestand; was drüber dir begegnen mag, da nimm Geduld zur Hand. (Logau.) 2. Kämpf' und erkämpf' dir eignen Werth, Hausbacken-Brod am besten nährt. (M. Claudius.) 3. Nestors Sühneversuch. (Klassenaufsatz.) 4. Werth der Erinnerung. 5. Die Vorgeschichte zu Minna von Barnhelm. 6. Steter Tropfe hölt den Stein. (Chrie.) 7. Hat Ovid Recht, wenn er sagt: Differ, habent parvae commoda magna morae? 8. Wie die Burgonden ze Bechlären kómen. 9. Die Entwicklung der Cultur nach Schillers Gedicht „Der Spaziergang“. 10. Klassenaufsatz.

c) in Unter-Secunda: 1. In wiefern trägt ein Fluss oder Bach zur Verschönerung der Landschaft bei? 2. *Ingenuas didicisse fideliter artes emollit mores nec sinit esse feros.* (Chrie.) 3. Charakteristik des Vaters in Goethes „Hermann und Dorothea“. 4. Einfluss der natürlichen Beschaffenheit Griechenlands auf seine Bewohner. 5. Unterschied zwischen den patriotischen Reden Hermanns (in „Hermann und Dorothea“). 6. Nur dem Ernst, den keine Mühe bleicht, rauscht der Wahrheit tief versteckter Born. (Chrie.) 7. Die politische Lage der drei Urkantone nach dem ersten Akte des „Wilhelm Tell“. 8. a) Gedanken beim Jahreswechsel. b) Das schönste Weihnachtsgeschenk. c) Der brave Mann denkt an sich selbst zuletzt. (Chrie.) 9. Ulrich von Rudenz. 10. Klassenaufsatz.

Lateinische Themata: a) in Prima: 1. *Cn. Julius Agricola quibus rebus veram sibi pepererit gloriam.* 2. *Quibus rebus factum sit, ut Graecorum civitates discordiis laborare nunquam desinerent.* 3. *Comparantur inter se Hannibal et Africanus maior.* 4. *Invidia gloriae comes est.* 5. *Quibus rebus Caesar de populo Romano optime sit meritus.* 6. *Graecia capta ferum victorem cepit et artes intulit agresti Latio.* 7. *Alexander Macedonum rex cur Magnus sit appellatus.* 8. (Klassenarbeit): a) *Quas potissimum res Horatius carminibus lyricis tractaverit.* b) *Recte Livium dicere bellum punicum alterum maxime omnium memorabile, quae unquam gesta sint.* 9. (Homerus) *quid virtus et quid sapientia possit, utile proposuit nobis exemplar Ulixem.* 10. *Cicero et occupatus et otiosus patriae profuit.* 11. *Quae difficultates Hannibali Romanis bellum inferenti superandae fuerint.*

b) in Ober-Secunda: Sommer: 1. *Qua ratione Locri oppidum bello punico secundo a Romanis receptum sit Livio duce narretur.* 2. *Pugna ad Trasumenum facta narratur duce Livio.* Winter: 1. *Quomodo fieri potuerit, ut duo Roscii Capito et Magnus Sex. Roscium filium parricidii accusarent.* 2. *Qui rerum a Magone Hannibalis fratre in Italia gestarum fuerit exitus.*

Themata zu den Abiturienten-Arbeiten.

Michaelis 1878. Deutsch: Welche Umstände erklären Goethes Sehnsucht nach Italien?

Lateinisch: *Quam recte Hannibal apud Livium dixerit, maximae cuique fortunae minime credendum esse, exemplis ex rerum memoria petitis illustretur.*

Mathematik: 1. In einen Kegel soll ein Würfel so gestellt werden, dass die Grundflächen zusammenfallen und die vier oberen Würfecken in der Mantelfläche des Kegels liegen. Wie gross ist die Würfelkante, der Rauminhalt des Würfels und der Rauminhalt des abgeschnittenen Kegels? 2. Der Schwinke, unter dem ein Luftballon incl. Gondel erschien, betrug 2° , der Elevationswinkel, unter dem die Gondel erschien, 48° . Wie hoch schwebte demnach die Gondel über der Erde und in welcher Entfernung vom Beobachter, wenn die Höhe des Ballons einschliesslich der Gondel 25 m. betrug? 3. Zwei Körper A und B bewegen sich auf 2 sich senkrecht schneidenden graden Linien mit der Geschwindigkeit von 4 m. resp. 3 m. in der Secunde. A. ist 300 m. vom Schnittpunkte entfernt und bewegt sich nach demselben hin; B. ist 250 m. vom Schnittpunkte entfernt und bewegt sich von demselben fort. Wann wird die Entfernung der beiden Körper von einander 1825 m. betragen? 4. $x^3 + y^3 = a$, $xy(x + y) = b$.

Ostern 1879. Deutsch: Inwieweit ist es dem Menschen gegenwärtig gelungen, die ihm durch Raum und Zeit gesetzten Schranken zu überwinden?

Latein: *Cum hydra rempublicam Romanam recte comparari.*

Mathematik: 1. Von einem Leuchthurme, dessen Spitze sich 600 m. über dem Meeresspiegel befindet, erblickt man zwei Schiffe unter einem Winkel von $49^\circ 56'$; der Depressionswinkel des einen Schiffes beträgt $10^\circ 15'$, der des anderen $7^\circ 6'$; wie weit sind beide Schiffe von einander entfernt? 2. Das Volumen eines Kugelsegments zu berechnen, welches durch den Grundkreis eines der Kugel eingeschriebenen gleichseitigen Kegels abgeschnitten wird. Der Radius der Kugel sei $r = 0,54$ m. 4. Es soll die quadratische Gleichung aufgestellt werden, deren Wurzeln $\sqrt{-1} + \sqrt{-2}$ und $\sqrt{-1} - \sqrt{-2}$ sind. 4. Von den Endpunkten der Basis a eines gleichseitigen Dreiecks bewegen sich auf den beiden anderen Seiten zwei Körper mit den Geschwindigkeiten m und n Meter in der Sekunde. Wann haben dieselben eine Entfernung von einander, welche gleich der Höhe des Dreiecks ist?

II. Mittheilungen

aus den Verfügungen des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums.

1878. 27. April: Ministerialrescript vom 4. April, wonach die „Civilabtheilung der Königl. Centraltturnanstalt“ jetzt den Namen „Königl. Turnlehrer-Bildungsanstalt“ führen wird.

6. Mai: Verfügung wegen des Amtsantrittes des neuen Directors.

9. Mai: Die Directoren der Gymnasien werden aufgefordert, bei Erkundigungen wegen der Aufnahme in die militärärztlichen Bildungsanstalten zu Berlin auch auf die durch § 10 u. 11 der Statuten bezeichneten finanziellen Verpflichtungen der Eltern aufmerksam zu machen und insbesondere darauf hinzuweisen, dass die angegebenen Beträge ausdrücklich als Minimalsätze bezeichnet sind.

17. Mai: Auf „Katz: Ursachen der Erblindung“ wird aufmerksam gemacht.

18. Juni: Ministerialerlass vom 13. Juni über socialdemokratische Umtriebe.

19. Juni: Ministerialrescript vom 17. Juni, wodurch die Sommer-Ferien der Wahlen wegen verlegt werden.

29. Juni: Ministerialrescript vom 18. Juni, wonach revaccinirte Schüler 14 Tage lang nicht zu turnen brauchen.

15. Juli: Der Director hat über alle in Auftrag gegebenen Lieferungen und Arbeiten Bestellzettel auszustellen, welche von den betreffenden Geschäftsleuten aufzubewahren und bei Einreichung ihrer Rechnungen als Beläge für die berechneten Gegenstände zurückzugeben sind.

30. October: Es wird genehmigt, dass Herr Cand. Otto Müller hierselbst an Stelle des zu Michaelis abgegangenen wissenschaftlichen Hilfslehrers in Function tritt.

30. November: Militärzeugnisse dürfen erst am Schluss des Semesters ausgestellt werden.

1879. 6. Januar: Die Ferien für das laufende Jahr werden, wie folgt, festgesetzt:

1. Osterferien:

Schulschluss: Sonnabend, den 5. April.

Schulanfang: Montag, den 21. April.

2. Pfingstferien:

Schulschluss: Freitag, den 30. Mai.

Schulanfang: Donnerstag, den 5. Juni.

3. Sommerferien:

Schulschluss: Sonnabend, den 5. Juli.

Schulanfang: Montag, den 4. August.

4. Michaelisferien:

Schulschluss: Sonnabend, den 27. September.

Schulanfang: Montag, den 13. October.

5. Weihnachtsferien:

Schulschluss: Sonnabend, den 20. December.

Schulanfang: Montag, den 5. Januar 1880.

10. Februar: Es wird genehmigt, dass Herr Dr. Goldscheider zu Ruhrort von Ostern ab als Probandus eintritt.

12. Februar: Ruthardt und Föhr patriotisches Gedenkbuch wird empfohlen.

24. Februar: Die Einführung von August Logarithmentafeln wird genehmigt.

6. März: Krüger Kleine griechische Sprachlehre wird abgeschafft, dafür eingeführt Franke-Bamberg Formenlehre und Seyffert-Bamberg syntaktische Regeln.

III. Statistische Verhältnisse.

A. Frequenz.

1. Im Sommer-Semester.

Klasse.	Gesamtzahl.	Evangelische.	Katholische.	Jüdische.	Einheimische.	Auswärtige.
Prima	19	19	—	—	13	6
Ober-Secunda	20	18	—	2	14	6
Unter-Secunda	23	22	—	1	17	6
Ober-Tertia	39	37	—	2	27	12
Unter-Tertia	28	27	—	1	17	11
Quarta	37	36	—	1	26	11
Quinta	35	34	—	1	17	18
Sexta	47	46	—	1	33	14
Summa	248	239	—	9	164	84

2. Im Winter-Semester.

Klasse.	Gesamtzahl.	Evangelische.	Katholische.	Jüdische.	Einheimische.	Auswärtige.
Prima	18	18	—	—	11	7
Ober-Secunda	17	16	—	1	11	6
Unter-Secunda	24	23	—	1	18	6
Ober-Tertia	36	34	—	2	28	8
Unter-Tertia	29	28	—	1	17	12
Quarta	40	39	—	1	22	18
Quinta	34	33	—	1	19	15
Sexta	48	47	—	1	38	10
Summa	246	238	—	8	164	82

B. Abiturienten.

Das Zeugniß der Reife erhielten:

	N a m e.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Con- fes- sion.	Alter.	Aufenthalt in der Anstalt. Prima.	Beruf.	
Michaelis 1878.	1. Hans Balcke.	Brandenburg.	Kgl. Oeconomie- Commissarius.	ev.	19	4½	2	Militär.
	2. Paul Reuscher.	Landsberg a. W.	Oberbürgermeister	"	18¼	9½	2	Jura.
	3. Herm. Oberbeck.	Luckenwalde.	Rechtsanwalt und Notar.	"	18½	9¼	2	Mathematik u. Naturw.
Ostern 1879.	4. Max Bergmann.	Brandenburg.	Prorector u. Prof.	"	18½	10	2	Militär.
	1. Robert Beyrich.	Belitz.	Kreisgerichtsrath.	"	18¼	9½	2½	Jura.
	2. Johannes Hartung.	Brandenburg.	Ofenfabrikant.	"	19	9	2	Theologie.
	3. Walter Häring.	Jauer.	Oberstabsarzt.	"	17¼	5½	2	Militär.

C. Ausserdem sind im Laufe des Schuljahrs abgegangen:

Aus I. Lütke, Quehl (entfernt), Flittner; aus II. Kabelitz, Pintus, Wagenitz, Röbbelen, Jacob; aus IIb. Becker, Grand, Kühne, v. Lochow, Kuhlmeier; aus IIIa. Schmiedel, Pommeresch, Storbeck; aus IIIb. v. Lochow, Spitta, Metzenthin, Zabel, Hagen; aus IV. Rackwitz, Schwartz; aus V. Riebel; aus VI. Buchholtz, Schulze, Ebel, Fickler, v. Grawert.

Durch den Tod wurden uns zwei wackere Schüler entrissen: der Primaner Albert Schroeder († 3. December 1878) und der Untertertianer Otto Melzer († 19. Januar 1879).

IV. Vermehrung der Bibliothek und des Lehrapparates.

A. Der Lehrerbibliothek:

a) Durch Geschenk: Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik, neunzehnte Auflage von M. A. Seyffert und H. Busch. — A. Colmann, Sehprobentafeln.

b) Durch Ankauf: Nisard, Histoire de la littérature française. Dr. Lange, Leibesübungen. Dietzel, Leitfaden für den Unterricht im Zeichnen. Pöhlig, Maschinentheile (dem Zeichen-Apparat überwiesen). Tretau, Der kleine Zeichner. F. Flinzer, Lehrbuch des Zeichen-Unterrichts. A. Ravenstein, Volks-Turnbuch. Mohn, Grundzüge der Meteorologie. Engel, Königin Luise. Corpus inscriptionum graecarum, Vol. III, IV. Schmidt, Encyclopaedie des gesammten Erziehungswesens (Schluss). Spruner, Hand-Atlas, II. Abth., 19, 20. Rheinisches Museum für Philologie, Bd. 33. Heeren und Uckert, Geschichte der europ. Staaten, XL, 1, 2. Koenig, Literatur-Geschichte. Littré, Dictionnaire, Suppl. 10—12. Allgemeine Deutsche Biographie, 31—40. Suphan, Herders Werke, 3, 4. Herzog und Plitt, Realencyclopaedie, 1—38. Ebeling, Lexicon Homericum. Oncken, Allgemeine Geschichte, 1, 2. Katz, Ursachen der Erblindung. Kühner, Ausführliche griechische Grammatik. Curtius, Griechische Etymologie. Josephus, ed. Bekker, 6 Bde. Krebs, Antibarbarus. Curtius-Kaupert, Atlas von Athen. Sachs, Grosses franz. Wörterbuch, Thl. I. Mommsen und Marquardt, Römische Alterthümer, VI. Bronn, Ordnungen des Thierreichs: Amorphozoa und Aktinozoa. Gottschall, Der neue Plutarch, VI. Baginsky, Schul-Hygiene. Deutsch-franz. Krieg. Adressbuch von Brandenburg. Büchmann, Geflügelte Worte. Schrader, Verfassung der höheren Schulen. Pape-Benseler, Wörterbuch der griechischen Eigennamen. Oncken, Oesterreich und Preussen. Zeitschriften für 1878: Zarneke, Literar. Centralblatt. Hermes. Centralblatt für die gesammte Unterrichts-Verwaltung. Neue Jahrbücher für klassische Philologie nebst Suppl. IX u. X. Jenaer Literatur-Zeitung. Petermann, Mittheilungen. Zeitschrift für Gymnasial-Wesen. Zeitung für das höhere Unterrichts-Wesen. Bursian, Jahresbericht über die Fortschritte der Alterthums-Wissenschaft.

B. Der mathematischen Bibliothek:

Crelles Journal. Poggendorffs Annalen nebst Beiblättern. Hirzel und Gretschels Jahrbuch der Erfindungen. Zeitschrift für Völkerpsychologie und Sprachenkunde. Gyldens Astronomie.

C. Des physikalischen Cabinets:

Ein Projektionsapparat nach Stöhrer. Ein August'sches Psychrometer. Kleinere Apparate und Chemikalien.

D. Der Schülerbibliothek:

Becker, Charikles. Curtius, griech. Geschichte. Reuters Werke (Fortsetzung). Kiepert, Lehrbuch der alten Geographie. Deutsch-französischer Krieg (Fortsetzung). Freytag, Ahnen Bd. 5. Schröder und Thiele, Lessings hamburg. Dramat. Schillmann, Geschichte Brandenburgs (Fortsetzung). Petsch, des deutschen Knaben Friedr. Wilh. Schulze Abenteuer im Kriege gegen Frankreich. Andree, die deutschen Nordpolfahrer. Schwebel, kulturhistorische Bilder aus der alten Mark Brandenburg. Brachvogel, Wilhelm, deutscher Kaiser und König von Preussen. Gerstäcker, Irrfahrten und die Kolonie. Stöckl, Maja. Osterwald, Fortunat und seine Söhne, der arme Heinrich, Beowulf, Iwein, Wieland, der Schmied. Zimmermann, Erlebnisse und Eindrücke eines deutschen

Feldsoldaten in Frankreich 1870 und 1871. Pierson, der grosse Kurfürst. Schmidt, Geschichte der Freiheitskriege. Köhne, die Sagen vom Irensee. Goldsmith, Geschichte von Griechenland. Wagler, Geschichte der Freiheitskriege. Kutzen, aus der Zeit des siebenjährigen Krieges. Biedermann, Deutschlands trübste Zeit. Falke, die Hansa. Voigt, Nürnberg, Blicke in das kunst- und gewerbereiche Leben der Stadt. Klüpfel, Kaiser Maximilian I. Mayer, Kaiser Heinrich IV. Wachsmuth, niedersächsische Geschichten. Hesekei, vaterländische Romane. Smidt, Theod. Körner, Admiral Carpfänger. Oppermann, Konradin, der letzte Hohenstaufe. Kletke, Aufstand zu Kairo. Springer, Schillers Jugendjahre. Kletke, die drei Könige von Jerusalem. Smidt, Heinrich von Zutphen. Kletke, Kreuz und Halbmond. Wiedemann, Pombal. Heppe, Melanchthon. Niedergesäss, Prinz Eugen. Laudien, Marschall Vorwärts. Grube, Alpenwanderungen. Der Bär 1877. Isis von Russ und Düringer, 1878, 1. Semester.

E. Des Zeichenapparates:

Vorlagenwerk für das Freihandzeichnen von Prof. E. Herdtle, 60 Wandtafeln. Vorlagenwerk für elementares constructives Zeichnen von Dr. O. Böklen, 80 Tafeln. Büste des Sophokles vom Lateran.

F. Des musikalischen Apparates:

- a) Durch Geschenk: Sering, Auswahl von Gesängen für Gymnasien und Realschulen.
- b) Durch Ankauf: Heim, Sammlung von Volksgesängen. 30 Exemplare.

G. Des naturhistorischen Apparates:

Plastische Nachbildungen verschiedener Körpertheile. — Muhr, Mundtheile der Insecten.

H. Des geographischen Apparates:

Becher, Historische Wandkarte des preussischen Staates. Wagner, Wandkarte von Deutschland.

V. Stiftungen.

Aus dem Lemcke-Fonds haben Bücher erhalten: I Oberbeck, IIa v. Laue, IIb Simon, IIIa Gerlach, IIIb Feye, IV Helwig, Melzer, V Sänger, VI Keil.

Aus der Braut-Stiftung erhielten Büchergeschenke: I Völcker, IIa Bodenstein, IIIb Reuscher, IV Ziersch.

Aus der Maurer-Stiftung empfangen sechs Schüler Geldunterstützungen.

Ueber die aus dem Weisse-Fonds jetzt erfolgenden Prämienvertheilungen wird der nächste Jahresbericht Mittheilungen machen.

VI. Chronik.

Am 9. Mai 1878 trat der unterzeichnete Director*) sein neues Amt an. Die öffentliche Einführung vollzog am 11 Mai im Namen und Auftrag des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums Herr Oberbürgermeister Reuscher. Bei dem Mangel einer angemessenen Räumlichkeit im Gymnasialgebäude musste diese Feier in Saale der Bürgerschule stattfinden.

*) Dr. Eduard Rasmus, geb. im Mai 1835 zu Berlin, erhielt seine wissenschaftliche Vorbildung auf der Kgl. Realschule und dem Kgl. Friedrich-Wilhelms-Gymnasium zu Berlin, studirte daselbst 1852—56, war ein Jahr Hauslehrer in der Provinz Posen, promovirte zu Berlin 1858, absolvirte ebendasselbst die Prüfung *pro facultate docendi* 1859, gehörte seit Michaelis 1859 als Lehrer, seit 1866 als Oberlehrer dem Kgl. Gymnasium zu Frankfurt a./O. an, ward zum Director des Gymnasiums zu Brandenburg gewählt am 26. November 1878 und durch Königl. Cabinetsordre vom 9. März 1879 allerhöchst bestätigt. — Im Druck erschienene Schriften: *Aelianorum fragmentorum specimen*, 1858 (Der Rest in Herchers Aelian). — In Plutarchi libros qui inscribuntur *Non posse suaviter etc. et Adversus Colotem* emendationes. Frankf. 1863. — De Plutarchi libro qui inscribitur *De communibus notitiis* commentatio. Frankf. 1872. — Verschiedene Abhandlungen zur Geschichte der Stadt und Universität Frankfurt a./O.

Auch an den grossen Landesfesttagen hatte das Schulgebäude keinen Raum für eine würdige Feier; am 2. September und am 8. December v. J. sowie am 22. März d. J. mussten die Lehrer und Schüler sich damit begnügen, gemeinsam dem öffentlichen Gottesdienst in der Katharinenkirche beizuwohnen.

Am 11. August ward in der Turnhalle eine Büste Jahns in Gegenwart der Schüler des Gymnasiums und anderer Lehranstalten enthüllt.

Zur Nachfeier des Tages von Sedan unternahm am 3. September Nachmittags das Gymnasium einen Spaziergang nach dem Görden.

Am 8. September beteiligten sich Lehrer und Schüler des Gymnasiums an der in der Katharinenkirche stattfindenden Feier des heiligen Abendmahls.

Zu Michaelis verliess uns Herr Dr. Herchner, um einem ehrenvollen Rufe an das Humboldts-Gymnasium zu Berlin zu folgen. Seine Lectionen wurden zunächst durch die übrigen Herren Collegen, dann durch den Herrn Schulamtscandidate Otto Müller ertheilt.

Am 26. September und 29. März wurden die mündlichen Prüfungen der Abiturienten unter dem Vorsitze des Herrn Geh. Regierungsrathes Dr. Klix abgehalten. Die Examinanden erhielten sämmtlich das Zeugniß der Reife.

Zur Nachricht.

Das Sommersemester beginnt Montag, den 21. April, Morgens 8 Uhr. Zur Aufnahme, ev. Prüfung neuer Schüler werde ich Sonnabend, den 19. April, von Morgens 9 Uhr ab im Conferenzzimmer des Gymnasiums anwesend sein. Die neu aufzunehmenden Schüler haben einen Impfschein und, sofern sie das zwölfte Lebensjahr bereits überschritten haben, eine Bescheinigung der Wiederimpfung, die von andern Schulen kommenden auch ein ordnungsmässiges Abgangszeugniß vorzulegen.

Dr. Eduard Rasmus,
Director.

Feier;
Schüle
beizuw

Gymne

einen

Kathar

Gymne
dann

dem V
sämm

Prüfu
zimm
und,
impfu

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN Gray Scale



hatte das Schulgebäude keinen Raum für eine würdige
v. J. sowie am 22. März d. J. mussten die Lehrer und
dem öffentlichen Gottesdienst in der Katharinenkirche

alle eine Büste Jahns in Gegenwart der Schüler des
füllt.

internahm am 3. September Nachmittags das Gymnasium

Lehrer und Schüler des Gymnasiums an der in der
eiligen Abendmahls.

erchner, um einem ehrenvollen Rufe an das Humboldts-
men wurden zunächst durch die übrigen Herren Collegen,
Otto Müller erteilt.

erden die mündlichen Prüfungen der Abiturienten unter
bes Dr. Klix abgehalten. Die Examinanden erhielten

Nachricht.

ag, den 21. April, Morgens 8 Uhr. Zur Aufnahme, ev.
d, den 19. April, von Morgens 9 Uhr ab im Conferenz-
ie neu aufzunehmenden Schüler haben einen Impfschein
ts überschritten haben, eine Bescheinigung der Wieder-
a auch ein ordnungsmässiges Abgangszeugniss vorzulegen.

Dr. Eduard Rasmus,
Director.